

N I E D E R S C H R I F T

**über die Sitzung des Revisionsausschuss
am 12.05.2004**

Rathaus, Raum 304 (3. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden

Vorsitz : Frau Stadtverordnete Elke Wansner (SPD)

Anwesende Ausschussmitglieder

siehe Anlage 1

Ferner anwesend:

siehe Anlage 2

Bestandteil dieser Niederschrift sind die Drucksachenbände zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse mit den in der Tagesordnung aufgeführten Sitzungsvorlagen (SV) der

Drucksachenlisten (DL)
Nrn. 07/04, 08/04

(Drucksachenband 91)

Drucksachenlisten (DL)
Nrn. 11/04, 12/04, 13/04

(Drucksachenband 92)

Drucksachenlisten (DL)
Nrn. 15/04 NÖ

(Drucksachenband 93)

Die mit der Einladung zugegangenen und die in der Sitzung verteilten Beratungsunterlagen sind der Niederschrift entsprechend den Angaben bei den einzelnen Beschlüssen bzw. Protokollnotizen beigelegt.

Die Sitzung ist gemäß § 80a der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden auf Tonträger aufgezeichnet.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird festgestellt, dass zur Bürgerfragestunde das Wort nicht gewünscht wird.

Beginn: 17:05 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
----------------	-----------------	--

Nach Eröffnung der Sitzung stellt die Vorsitzende die form- und fristgerechte Ladung gem. § 58 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 62 HGO sowie die Beschlussfähigkeit gem. § 53 HGO fest.

Tagesordnung siehe Anlage 3

Veröffentlichung siehe Anlage 4

Presseberichterstattung siehe Anlage 5

Tagesordnung

0038 Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben. Die Reihenfolge der Beratung erfolgt nach Anwesenheit der Vertreterinnen und Vertreter des Magistrates. Die Punkte 6. und 6.1. werden in nicht – öffentlicher Sitzung beraten.

einstimmig

0039 04-A-19-0001

Prüfgruppe EDV-Projekte Stadtverwaltung

Herr Dörr berichtet zu dem Einsatz von Zip-Laufwerken, dass diese in den Schulen seit 14 Tagen mit der aktuellen Version laufen. Das Anschaffen von CD-Brennern war eine Kostenfrage.

Auf Nachfrage von Stv. Wieltch bestätigt Herr Dörr, dass die Laufwerke nicht nur im Schulbüro der Rudolf-Dietz-Schule, sondern in Schulbüros allgemein eingesetzt werden. Die R.-D-Schule war nur beispielhaft genannt.

einstimmig

0040 04-V-11-3001

Abwicklung Rechenzentrumsbetrieb 2003 und Neuverteilung Gruppierungsziffer 674000
"Erstattungen an sonstige öffentliche Bereiche" für 2004/2005

Nach Aussagen von Stadtrat Bendel wird die Schlussabrechnung erst 2006 erstellt.

Vors. Wansner erwartet, dass zumindest ein Zwischenbericht mit allen jetzt bekannten Kosten, die auf die Landeshauptstadt Wiesbaden zukommen können einschließlich einer

Seite 3 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschuss am 12.05.2004

Beschl.	Vorlagen	Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr.	Nr.	

Prognose auch zum jetzigen Zeitpunkt erstellt werden kann und zur nächsten Sitzung eingebracht werden soll.

Der Beschluss wird entsprechend formuliert.

einstimmig

0041 **04-V-05-0005**
Neuausrichtung der Informations- und Kommunikationstechnik (IuK); Externe Beratungsleistungen für IuK-Ausgründung, Wirtschaftsprüfung und Rechtsberatung

einstimmig

0042 **04-V-11-3002**
Raumbezogene Informationsverarbeitung;
Geographisches Informationssystem im Internet der Landeshauptstadt Wiesbaden

einstimmig

0043 **04-F-02-0027**
Statistische Berichte
- Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 30.03.2004 –

Stv. Reitz begründet den Antrag.

Stv. Bayer berichtet, dass die Berichte, die vom Amt für Statistik, Wahlen und Stadtforschung zu unterschiedlichsten Themen erstellt wurden, bei der politischen Arbeit sehr hilfreich waren und ein gewisses Handwerkszeug darstellen.

einstimmig angenommen

0044 **04-F-02-0028**
Volkshochschule
- Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 30.03.2004 –

Stv. Bayer verlässt als Mitglied des Vorstandes der vhs den Saal und wird von Stv. Dr. Reinhardt vertreten.

Stv. Reitz begründet den Antrag und gibt seiner Verärgerung darüber Ausdruck, dass der Ausschuss erst aus der Presse von den Vorfällen erfahren hat.

Stadträtin Thies berichtet über die zeitlichen Abläufe nach den ersten Verdachtsmomenten (24.02.04 erste Info an ihr Dezernat über Verdacht, 10. und 11.03.04 Gespräche mit der Vorsitzenden des Vereins, Frau Goldmann und dem

Beschl.	Vorlagen	Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr.	Nr.	

Stellvertreter, Herrn von Scheidt – dort auch Abstimmung der Pressemitteilung, bereits am **25.02.04** Info an das Revisionsamt, weiteres Gespräch über Art und Umfang der Schäden mit Leiter des Revisionsamtes).
Zeitgleich hat die Sachbearbeiterin, der die Unterschlagung angelastet wurde, ein Schuldanerkenntnis unterzeichnet und ein Strafantrag bei der Staatsanwaltschaft wurde gestellt.

Frau Goldmann berichtet, dass die Unterschlagung bei der datentechnischen Übertragung von Auszahlungsanordnungen für Referenten-Honorare möglich war, ohne dass ein Außenstehender dies hätte unverzüglich merken können.

Nach Aussage von Stv. Tollebeek geht es auch weniger um die genaue Beschreibung, wie es überhaupt zu der Unterschlagung kommen konnte, sondern um die Tatsache, dass der Ausschuss nicht unverzüglich unterrichtet wurde.

Vors. Wansner gibt zur Kenntnis, dass Stadtrat Grella sie in den Vorjahren über besondere Vorfälle vorab telefonisch unterrichtet habe.

Herr Löber weist auf einen bestehenden Grundsatzbeschluss über die Art der Unterrichtung des Revisionsausschusses hin, den der Magistrat vor längerer Zeit gefasst hat.

Auf den Einwurf, dass die vhs ein Verein sei, stellt Stv. Tollebeek klar, dass dies zwar richtig sei, die vhs aber Zuschüsse der Stadt erhalte und man sich von daher nicht auf die Selbständigkeit berufen könne.

Der Antrag ist durch Aussprache erledigt.

einstimmig

0045

04-F-02-0029

Prüfauftrag bzgl. Projekt "Soziale Stadt"

- Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 30.03.2004 –

Die antragstellende Fraktion ändert den Antrag in der Eingangsformel ab, so dass es nun heißt: "Der Magistrat möge berichten...."

einstimmig angenommen

0046

04-F-02-0045

Verwendung städtischer Mittel für das Frauenmuseum

- Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 03.04.2004 –

Stv. Tollebeek begründet den Antrag.

Stadträtin Thies ist zu diesem Punkt anwesend und nimmt Stellung zu den einzelnen Punkten.

Beschl.	Vorlagen	Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr.	Nr.	

Vors. Wansner merkt an, dass ihr das Verhalten der CDU-Stadtverordnetenfraktion in Bezug auf das Frauenmuseum verwunderlich erscheint. Der Antrag sei ideologisch belegt und ihre Fraktion werde nicht zustimmen.

Stv. Bayer hinterfragt auch, warum gerade das Frauenmuseum auf dem Prüfstand stünde, zumal es nicht einmal eine Vorabfreigabe von Haushaltsmitteln gegeben hätte.

Stv. Tollebeek bemerkt dazu, dass alle Fraktionen das Recht hätten, Alles und Jedes zu prüfen. Die CDU hat für die heutige Sitzung 4 Berichtsanträge formuliert, die sich alle auf den Haushalt beziehen. Der Haushalt hat 2004 ein enormes Defizit, das sich im kommenden Jahr noch erhöht. Da dürften Nachfragen erlaubt sein. Ob die SPD-Stadtverordnetenfraktion dem Antrag zustimme oder nicht, sähe er gelassen.

Stv. Tollebeek weist abschließend darauf hin, dass man, wenn man dies gewollt hätte, die Mittel für das Frauenmuseum hätte ganz streichen können.

Stadträtin Thies stellt die Finanzflüsse vor und berichtet, dass die Hauptarbeit im Frauenmuseum ehrenamtlich geleistet werde.

Stv. Schäfer berichtet, dass der Revisionsausschuss in den vergangenen Jahren überprüfend tätig war, die Parteipolitik aber außen vor blieb. Das Verhalten im Ausschuss sei nach ihrem Dafürhalten aggressiver geworden. Außerdem hält sie es für falsch, dass die Finanzpolitik Einzug in die Ausschussarbeit hält.

Es entsteht eine eingehende Diskussion darüber, inwieweit der Antrag durch Auskünfte von Stadträtin Thies und durch Beratungsergebnisse im Finanz- und Wirtschaftsausschuss erledigt ist bzw. welche Punkte konkret noch nachgefragt werden sollen.

Es besteht Einigkeit darüber, dass alle Punkte des Antrages durch Aussprache erledigt sind und Stadträtin Thies die Zahlen zu Punkt 2. c) (- wie viele Personen nutzen pro Jahr das Frauenarchiv?) der CDU-Stadtverordnetenfraktion direkt übermittelt.

einstimmig

0047

04-F-02-0038

Berufswege für Frauen

- Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 27.04.2004 –

überwiesener Antrag aus FiWi – durch vorstehenden Antrag erledigt

einstimmig

0048

04-V-11-5002

Personalausgabenbudget 2003 - Personal- und Organisationsamt

Seite 6 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschuss am 12.05.2004

Beschl.	Vorlagen	Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr.	Nr.	

Herr Emmel (Kämmerei) bestätigt, dass es ungewöhnlich ist, dass die Deckung von Personalausgaben aus Sachmitteln ungewöhnlich aber nicht unzulässig ist.

Stadtrat Bendel wirft ein, dass die Darstellung der Deckung bei doppik zumindest teilweise besser darzustellen sei.

einstimmig

0049 **04-V-20-0005**

Quartalsbericht 04/2003 Projekt interR / Jahresarbeitsprogramm 2004

Stv. Wieltisch stellt seine Detailnachfragen zurück und wird diese in der Sitzung der EDV-Prüfgruppe stellen.

einstimmig

0050 **04-V-40-0005**

WieS@N II - Vorabfreigabe der im Haushaltsplanentwurf enthaltenen Mittel

einstimmig

0051 **04-V-67-0004**

Organisatorische Änderungen im Bereich des Amtes für Grünflächen, Landwirtschaft und Forsten

Nach Aussagen von Stv. Tollebeek ist die Vorlage extrem komplex, daher habe seine Fraktion auch einen Änderungsantrag in den Ausschuss für Umwelt und Sauberkeit eingebracht.

Die Vorlage ist im Ausschuss für Umwelt und Sauberkeit mit Stimmengleichheit abgelehnt worden.

bei Stimmengleichheit abgelehnt

0052 **04-V-82-0002**

Wirtschaftsplan 2004/2005 der Kurbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden

Im Gesundheitsausschuss hat es eine umfangreiche Diskussion der Vorlage gegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass der Revisionsausschuss sich in seiner Beschlussfassung dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung anschließt.

einstimmig

0053 **02-V-20-0002**

Vorlage der durch die Stadtkämmerin bis 30.09.2001 genehmigten über- und

Beschl.	Vorlagen	Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr.	Nr.	

außerplanmäßigen Ausgaben; Hier: Prüfung des Versicherungswesens im Rechtsamt / Prüfung der Vergabeentscheidung durch die Hauptabteilung Vergabe und Beschaffung

Der Gesamtkomplex wird in der kommenden Sitzung zum Aufruf kommen. Der Bericht des Revisionsamtes wird zur Kenntnis genommen.

einstimmig

0054 Verschiedenes

1. Der Ausschuss nimmt den Datenschutzbericht, der gesondert verteilt wurde zur Kenntnis. Spezielle Nachfragen werden nicht gestellt. Eine erneute Aufnahme in die Tagesordnung der kommenden Sitzung ist nicht notwendig.
2. Vors. Wansner weist noch einmal auf den am 24.05.2004 anstehenden Termin der Akteneinsicht in Bezug auf die Abrechnung Kunstsommer 2002 hin.

einstimmig

Beratung der nachfolgenden Punkte in nicht öffentlicher Sitzung

0055 04-F-03-0032

Finanzierung der Beendigung des Pachtverhältnisses Gaststätte Fasanerie (04-V-07-0002)

Stv. Bayer begründet die Vorlage.

Stv. Tollebeek fragt St. Bayer, ob dieser Aufklärung haben möchte (die könne er geben) oder ob er politisch Munition daraus machen möchte, dann ginge der Antrag an den Magistrat.

Er führt weiter aus, dass der Pächter durch den Stadtverordnetenbeschluss regelrecht enteignet worden ist. Er wäre für 2 Jahre (Ende des Pachtvertrages) so zu stellen, wie er mit Betrieb der Gaststätte gestellt gewesen wäre oder man müsste ihm ein Anschlussobjekt zur Verfügung stellen, was fast nicht möglich ist.

Die Zahlung ist rechtlich sicher nicht verbindlich, aber wenn keine Einigung erfolgt wäre, wäre es mit Sicherheit zu einer Klage seitens des Pächters gekommen.

Stv. Bayer fragt weiter nach, ob es sich um einen unbefristeten Vertrag gehandelt habe, der hätte gekündigt werden müssen. Nach seiner Kenntnis wäre der Vertrag Ende 2004 sowieso ausgelaufen.

Stv. Tollebeek erklärt, dass eine Pachtvertragsverlängerung zugesichert war.

Stadtrat Grella nimmt zu der rechtlichen Situation Stellung. Es gibt keinen Rechtsanspruch für die Zahlung des Ausgleichsbetrages. Die in der Vorlage beschriebene Vereinbarung sei auch bis heute nicht geschlossen worden.

Seite 8 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschuss am 12.05.2004

Beschl.	Vorlagen	Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr.	Nr.	

Stv. Bayer hält seine Frage nicht für beantwortet und möchte noch einmal wissen, ob der Vertrag Ende 04 ausläuft oder nicht.

Stv. Dr. Goßmann stellt klar, dass es sich um eine unternehmerische Entscheidung gehandelt habe ("Rauskaufen" des Pächters), die im Immobiliengeschäft üblich ist.

Stv. Schäfer hält die in der Vorlage vorgeschlagen Deckung der Kosten nicht für sinnvoll.

Stadtrat Grella räumt ein, dass die Risikobewertung nicht schematisch erfolgen könne. Er sichert zu, dass durch die Zahlung des Ausgleichsbetrages keine Einschränkungen im Bereich Wald und Grün zu befürchten sind. Die Mittel werden umgeschichtet, so dass die Zahlung des Ausgleichsbetrages möglich wird.

bei Gegenstimme Grün abgelehnt

0056 **04-V-07-0002**
Vorzeitige Beendigung des Pachtverhältnisses der Gaststätte "Fasanerie"

Enth. Grüne

0057 **04-V-82-0007**
Parkhaus unter dem Bowling Green - Vergabeentscheidung

gegen Grüne

Anlagen

Wiesbaden, . Juni 2004

Die Vorsitzende

Die SchriftführerIn

Wansner

Koba